

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DER GEMEINDEVERTRETUNG DERSAU

- öffentlicher Teil -

Sitzung: vom 12. Februar 2008
im Flairhotel "Zur Mühle am See", Dersau
von 20:05 Uhr bis 22:30 Uhr (öffentlicher Teil)
von 22:40 Uhr bis 23:15 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung: von 22:30 Uhr bis 22:40 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 9 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 15.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:
BGM Martin Leonhardt
als Vorsitzender

GV Hans-Heinrich Banck
GV Holger Beiroth
GV Jochen Flessner
GV Volker Jahn
GV Burgfried Mitura
GV Sönke Petersen
GV Udo Günzel
GV'in Esther Theeden
GV Wolfhard Walde
GV Johannes Witt

b) nicht stimmberechtigt:
Protokollführer: Herr A. Schnathmeier, Amt Großer Plöner See
Frau Harder (Amt Großer Plöner See); 14 Zuhörer/innen

Es fehlten entschuldigt: ./.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Dersau waren durch Einladung vom 01.02.2008 zu Dienstag, 12.02.2008 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 04. Dezember 2007
 2. Bekanntgaben des Bürgermeisters
 3. Einwohnerfragestunde
 4. Baumaßnahmen der Kirchengemeinde auf dem Friedhof
 5. Haushalt 2008
 6. Familienförderung durch begrenzte Gebührenbefreiung im Kindergarten
 7. Ehrung für besondere Verdienste durch die Gemeinde
 8. Vertragsverlängerung mit dem Fremdenverkehrsverein
 9. Sanierungsmaßnahmen an der Anlegebrücke
 10. Verkehrssicherungsmaßnahmen an der B 430
 11. Aufforderung zur Sanierung der Dorfstraße an das Land Schl.-Holstein
 12. Anschaffung und Aufstellung neuer Laternen im Windmühlenkamp
 13. Anschaffung und Aufstellung eines neuen Spielgerätes
 14. Entwicklung des Reit- und Fahrtourismus – Stellungnahme
 15. Bericht zur Zukunft unserer Grundschule
 16. Finanzierung der AktivRegion
- In nichtöffentlicher Sitzung:
17. Personalangelegenheiten
 18. Grundstücksangelegenheiten
 19. Stundungsangelegenheiten
-

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

GV Beiroth und GV Witt beantragen unter Begründung:

- a) die Absetzung des TOP 9 Sanierungsmaßnahmen an der Anlegebrücke
- b) die Absetzung des TOP 12 Anschaffung und Aufstellung neuer Laternen im Windmühlenkamp
- c) die Absetzung des TOP 13 Anschaffung und Aufstellung eines neuen Spielgerätes

BGM Leonhardt stellt die Absetzung der Tagesordnungspunkte nacheinander zur Abstimmung:

- | | |
|--------|------------------------------------|
| zu a): | 11 dafür |
| zu b): | 4 dafür
7 dagegen |
| zu c): | 4 dafür
7 dagegen |

Der Tagesordnungspunkt 9 ist somit abgesetzt. Die folgenden Tagesordnungspunkte 10 – 19 werden somit 9 – 18.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Genehmigung der Niederschrift vom 04. Dezember 2007**

Gegen die Niederschrift vom 04. Dezember 2007 liegt folgender Einwand vor:

In TOP 5 b) liegt eine Namensverwechslung vor.

Statt „GV Walde schlägt Herrn Udo Günzel vor“ muss es richtig heißen: „GV Udo Günzel schlägt Herrn Wolfhard Walde vor“.

Mit dieser Änderung wird die Niederschrift vom 04. Dezember 2007 genehmigt.

TOP 2**Bekanntgaben des Bürgermeisters**

Siehe *anliegende* Aufstellung.

zusätzlich:

- Schulentwicklungsplanung: Aufforderung des Kreises, die Zahlen abzugeben
- Gespräch mit dem Schulrat bezüglich Schule (siehe hierzu TOP 15)
- neue Landesverordnung zur Prüfung der Badewasserqualität (u. a. Verringerung Probenentnahme)
- Umwelt-Ranger (siehe APE vom 29.01.2008)
- Beschädigung von Pfählen: Das Verfahren in Bezug auf die Anzeige gegen Unbekannt wurde von der Staatsanwaltschaft eingestellt.
- Eine größere Fahne (siehe APE 29.01.2008) verursacht Kosten in Höhe von 50 €, zzgl. MwSt.
- Aktion „Die besten Arbeitgeber“
- Bündelausschreibung Versicherung: ca. Halbierung der Prämie; bisher 2.240 €, nunmehr 1.064 €
- 4. Änderung F-Plan und Aufstellung 2. Änderung F-Plan „Kiesabbau“ der Gemeinde Belau OT Vierhusen
- E.ON Leitungsverlegung vorgesehen von Ascheberg Weberhof bis Dersau Eichenhain
- Nutzer, die das DGH unentgeltlich nutzen, werden gebeten, benutztes Geschirr abzuwaschen.
- Vandalismus an verschiedenen Stellen innerhalb der Gemeinde. Bitte um Mithilfe ergeht an die Bürgerinnen und Bürger.

TOP 3**Einwohnerfragestunde**

- Herr Westphal fragt an, ob in die Einfahrt gegenüber seinem Grundstück Kies aufgebracht wird.
- Dieter Bülck merkt die Verkehrssituation aufgrund der unübersichtlichen Straßenführung im Redderberg an.
- Erwin Günther spricht die Baumaßnahme „Radweg/Fußweg“ am Ortsausgang Richtung Stocksee an und fragt, wer wo fahren, bzw. gehen darf/muss. Es handele sich laut BGM Leonhardt um einen kombinierten Rad- und Fußweg. Eine Trennung sei daher nicht möglich.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

- GV Volker Jahn merkt an, dass eine Markierung als Hinweis aufgebracht werden könnte.

TOP 4**Baumaßnahmen der Kirchengemeinde auf dem Friedhof**

BGM Leonhardt trägt den Sachstand anhand der allen vorliegenden Unterlagen vor. Es handelt sich um die Verkleidung an der Leichenhalle und um die Pflasterung des Hauptweges. Aufgrund des Verteilungsschlüssels würden für die Gemeinde Dersau Kosten in Höhe von rd. 7.000 € entstehen.

GV Witt merkt an, den Haushalt der Kirche im Auge zu behalten, um nicht Unterdeckungen des Friedhofes zusätzlich tragen zu müssen.

Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung:

Die Gemeinde Dersau beteiligt sich mit einer Bezuschussung auf Grundlage des Verteilerschlüssels (Einwohnerzahlen) an den Baumaßnahmen der Kirchengemeinde auf dem Friedhof.

11 dafür

TOP 5**Haushalt 2008**

GV Beiroth erläutert als Finanzausschussvorsitzender ausführlich den Haushaltsentwurf 2008. Im Anschluss an seine Ausführungen merkt er an, dass dieses sein letzter Haushalt sei, den er als Mitglied der ABD-Fraktion vortrage.

Beschluss:

Aufgrund der Empfehlung des Finanzausschusses vom 08.01.2008 beschließt die Gemeindevertretung die der *Urschrift* des Protokolls *anliegende* Haushaltssatzung 2008 i. d. F. des 2. Entwurfs vom 14.01.2008, den Investitionsplan 2008, den Finanzplan 2008 sowie den Haushaltsplan 2008.

11 dafür

TOP 6**Familienförderung durch begrenzte Gebührenbefreiung im Kindergarten**

GV Beiroth erläutert den Vorschlag zur Einführung einer Gebührenbefreiung.

Die Gemeinde Dersau erlässt allen in Dersau mit erstem Wohnsitz gemeldeten Eltern oder Erziehungsberechtigten für einen Zeitraum von sechs Monaten die Gebühren für den Besuch ihrer Kinder im Dersauer Kindergarten.

Die Gebührenbefreiung beginnt mit der Anmeldung des Kindes im Kindergarten, spätestens jedoch mit dem Monat, der auf die Vollendung des 3. Lebensjahres des Kindes folgt.

Sollte zu Beginn der Gebührenbefreiung kein Betreuungsplatz vorhanden sein, beginnt die Gebührenbefreiung mit dem Monat, in dem das Kind im Kindergarten aufgenommen werden kann.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Durch die Gebührenbefreiung besteht kein Rechtsanspruch auf Aufnahme des Kindes im Kindergarten, wenn kein Betreuungsplatz vorhanden ist.

Die Gebührenbefreiung tritt rückwirkend zum 01.01.2008 in Kraft.

Soweit Kinder bereits angemeldet sind, für die die Gebührenbefreiung besteht, sind die gezahlten Gebühren, soweit sie auf die Zeit nach dem 01.01.2008 entfallen, zu erstatten.

Der Bürgermeister bzw. ein beauftragtes Mitglied des Gemeinderates übergibt den Eltern oder Erziehungsberechtigten zeitnah nach der Geburt des Kindes bzw. der Anmeldung in der Gemeinde Dersau einen Gutschein über die Gebührenbefreiung.

Für bereits in Dersau gemeldete Kinder, für die die Gebührenbefreiung in Betracht kommt, wird zeitnah ein Gutschein über die Gebührenbefreiung ausgehändigt.

Die Befreiung gilt nur für Dersauer Kinder. Es besteht kein Rechtsanspruch auf den Platz. Wenn alle Plätze belegt sind, kann eine Betreuung zu der Zeit nicht erfolgen.

In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass Folgendes nicht eindeutig aus dem Konzept hervorgehe, jedoch unerlässlich sei:

Für Kinder, die aufgrund fehlender freier Plätze den Kindergarten nicht besuchen können (somit Gründe, die die Eltern und Kinder nicht zu vertreten haben), verschiebt sich die Möglichkeit der Gebührenbefreiung entsprechend.

11 dafür

TOP 7**Ehrung für besondere Verdienste durch die Gemeinde**

GV Witt erläutert den Vorschlag.

Die Ehrung könnte u. a. durch ein Buchgeschenk erfolgen.

Beschluss:

Gemeinderatsmitglieder können Bürgerinnen und Bürger mit Wohnsitz in der Gemeinde Dersau dem Gemeinderat zur besonderen Würdigung ihrer Verdienste oder ihres Engagements vorschlagen.

Nur mit Zustimmung des Gemeinderates kann die Art und der Zeitpunkt der Würdigung festgelegt werden.

11 dafür

TOP 8**Vertragsverlängerung mit dem Fremdenverkehrsverein**

GV Günzel erklärt sich für befangen und verlässt den Raum.

Für die Befangenheit stimmen:

10 dafür

Nach kurzer Diskussion ist sich die Gemeindevertretung einig, dass vor der nächsten GV-Sitzung ein Termin mit dem Fremdenverkehrsverein anberaumt werden soll, um über den neuen Zuschussbetrag zu beraten.

kein Beschluss

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Herr Günzel nimmt wieder an der Sitzung teil. Ihm wird das Ergebnis mitgeteilt.

TOP 9**Verkehrssicherungsmaßnahmen an der B 430**

Aufgrund häufiger Unfälle auf der Bundesstraße 430 soll ein Antrag an die Straßenbauverwaltung gestellt werden, in dem eine Begrenzung der Geschwindigkeit auf 70 km/h und ein Überholverbot – möglichst vom Parkplatz zwischen Abzweiger Hollmoorskamp und Vierhusen bis zur vorhandenen Begrenzung „Sonnenhof“ – gefordert wird.

Weiterhin soll beantragt werden, dass die drei Bäume in der Kurve zwischen Hofkamp und Sonnenhof (Fahrtrichtung Plön rechts) abgenommen werden, um weitere Unfallrisiken daraus zu unterbinden.

Es soll auch der Antrag gestellt werden, dass am Sportplatz (Landesstraße) - ab Ortsausgang bis Kreisgrenze, Fahrtrichtung Stocksee und zurück - die Begrenzung der Geschwindigkeit auf 70 km/h erfolgt.

11 dafür

Um eine größere Wirkung bezüglich der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Bundesstraße 430 zu erzielen, wird die Gemeinde Kalübbe gebeten, einen ähnlichen Antrag zu stellen (Abzweiger).

Es wird der Unfall des Getränke-LKW angesprochen. Die Beseitigung der Scherben ist nicht zufriedenstellend erledigt worden.

Die Verwaltung möge die Straßenmeisterei anschreiben und auf eine ordnungsgemäße Beseitigung des Bruchglases - auch auf den anliegenden Grundstücken - bestehen.

TOP 10**Aufforderung zur Sanierung der Dorfstraße an das Land Schl.-Holstein**

Durch diverse Ausbesserungen ist die Dorfstraße im Allgemeinen sehr schlecht geworden. Dadurch verursacht der fließende Straßenverkehr starke Geräusche.

Es wird angemerkt, dass die Gemeinde wissen muss, was sie will. Wenn eine Sanierung erfolgen wird, können evtl. „Wünsche“ der Gemeinde eingebracht werden.

Beschluss:

Durch die vorhandenen Ausbesserungsstellen und durch das hohe Verkehrsaufkommen soll an das Land Schleswig-Holstein der Antrag gestellt werden, die gesamte Dorfstraße zu sanieren.

11 dafür

TOP 11**Anschaffung und Aufstellung neuer Laternen im Windmühlenkamp**

Nach ausführlicher Diskussion beschließt die Gemeindevertretung:

Es soll eine Preisanfrage gestartet werden mit folgendem Inhalt:

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Lieferung und Einbau von fünf Lampen:
fertige Arbeit mit Graben, Kabel, Lampen

Außerdem soll angefragt werden, wie teuer elf Lampen sind.
Die Anfrage soll an die Firma Schwormstede - Elektro Jessen - gerichtet werden.

8 dafür
3 Enthaltungen

TOP 12**Anschaffung und Aufstellung eines neuen Spielgerätes**

GV´in Theeden erläutert eine durchgeführte Elternbefragung. Zum einen wird die Entfernung zum See als Standort für zu groß gehalten, zum anderen wird das Gerät am See eher dem Vandalismus zum Opfer fallen. Bei den Eltern schulpflichtiger Kinder besteht generell wenig Interesse an einem neuen Spielgerät.

Die Kosten für ein solches Gerät würden sich auf rd. 10.000 € belaufen. Weiterhin tritt die Frage der Sicherheit auf und wer für ein solches Gerät die Abnahme vornimmt.

GV Mitura bittet darum, die Voraussetzungen hinsichtlich Unfallverhütung usw. in Erfahrung zu bringen. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der GUV die Voraussetzungen für die Prüfung/Abnahme von Spielgeräten anzufordern und dem Bürgermeister zuzuleiten.

Für die weitere Planung, wo und welche Größe sowie Art des Spielgerätes aufgestellt wird, wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe sind:

GV´in Esther Theeden
GV Wolfhard Walde
GV Burgfried Mitura
GV Holger Beiroth

Außerdem sollen die Eltern in die Planung einbezogen werden. Hierzu soll ein Aufruf in die Ascheberger Nachrichten und die Kieler Nachrichten. Als Termin für die erste Sitzung der Arbeitsgruppe wird der 05.03.2008, 20:00 Uhr im Gemeindehaus festgesetzt.

Die Einladung wird BGM Leonhardt veranlassen.

TOP 13**Entwicklung des Reit- und Fahrtourismus - Stellungnahme**

Es liegt eine Anfrage des Büros für Landschaftsentwicklung vor. Hier wird erläutert, dass Reitwege ausgewiesen werden sollen.

An die betroffenen Gemeinden werden folgende Fragen gerichtet:

1. Ist es für Ihre Gemeinde vorstellbar, die Trägerschaft für neue Reitmöglichkeiten zu übernehmen, z. B. indem die Gemeinde als Vertragspartner gegenüber Grundeigentümern auftritt und den Reitweg als Vertragspartner beim Kommunalen Schadensausgleich anmeldet?

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

2. Ist Ihre Gemeinde bereit, Investitionen zur Erstellung des Reitwegenetzes auch finanziell zu unterstützen und wenn ja, in welchem Umfang?

Nach kurzer Diskussion, dass einerseits die Möglichkeit des Fremdenverkehrs nicht außer Acht gelassen werden sollte, andererseits aber auch die Reitergemeinschaft ein privates Interesse hieran habe, ergehen folgende Beschlüsse:

zu Frage Nr. 1:

Für die Gemeinde Dersau ist vorstellbar, gegebenenfalls eine Trägerschaft der Wege zu übernehmen und die Anmeldung beim KSA in die Wege zu leiten. Voraussetzung ist jedoch, dass beim KSA die Möglichkeit besteht.

11 dafür

zu Frage Nr. 2:

Für die Gemeinde Dersau ist die finanzielle Beteiligung möglich.

10 dagegen

1 Enthaltung

TOP 14

Bericht zur Zukunft unserer Grundschule

BGM Leonhardt berichtet über ein Gespräch mit dem Schulrat, Herrn Aleidt, vom 21.01.2008:

Tenor des Gespräches war, dass die Schüler, die die Dersauer Schule besuchen, dort bleiben können. Eine Beschulung bis zum Ende der Grundschulzeit ist sichergestellt. Der Schulrat nannte als kritische Untergrenze 30 bzw. 40 Kinder.

Eine Eigenständigkeit der Schule ist zukünftig durch die Änderung des Schulgesetzes (Untergrenze 80 Kinder) nicht mehr möglich. Seitens der Gemeinde wird eine „Zweigstellenregelung“ mit dem Schulverband angestrebt.

Am 05.02.2008 hat ein Gespräch mit dem Schulverband unter Teilnahme von Vertretern des Schulverbandes und der Gemeinde stattgefunden.

Dort wurde die Situation dargestellt und erklärt, dass sich die Einwohner in einer entsprechenden Einwohnerversammlung sowie die Gemeindevertretung ausdrücklich für den Erhalt der Schule in Dersau ausgesprochen haben.

Eine endgültige Entscheidung fällt jedoch der Schulverband Plön Stadt und Land. Die nächsten Sitzungen finden wie folgt statt:

Hauptausschuss 14.02.2008

Schulverbandsversammlung 28.02.2008

Ein gemeinsames Gespräch mit Schulverband, Schulrat und Schulleiterinnen soll voraussichtlich am 11.03.2008 um 18:00 Uhr stattfinden.

GV Witt teilt mit, dass auch Schüler aus umliegenden Gemeinden in Dersau angemeldet worden sind. Auch die Schülerbeförderung sei zukünftig sichergestellt, da der Bus auch in Dersau anhalten dürfe und die Schüler so auch hier aussteigen könnten.

Wenn jedoch die Schülerzahl zu gering sei, habe die Schule wohl keine Zukunft mehr, trotz aller Bemühungen der Gemeindevertretung.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

GV Günzel spricht an, dass durch das Neubaugebiet in Ascheberg die Plätze in Ascheberg zeitweise nicht ausreichen und so die Dersauer Schule dadurch gestärkt wurde.

Kenntnisnahme**TOP 15****Finanzierung der AktivRegion**

Gemäß der Beschlussvorlage vom 31.01.2008 beschließt die Gemeindevertretung:

Die Gemeinde Dersau erklärt, dass sie die gebietsbezogene lokale Entwicklungsstrategie der AktivRegion Schwentine - Holsteinische Schweiz mit trägt und die nationale öffentliche Co-Finanzierung anteilig sicherstellt.

11 dafür

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung um 22:30 Uhr.

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.

BÜRGERMEISTER**PROTOKOLLFÜHRER***Martin Leonhardt**André Schnathmeier***Anlagen zum Protokoll:**

zu TOP 2: Aufstellung Bekanntgaben des Bürgermeisters

zu TOP 5: Haushaltssatzung 2008 - *nur zum Originalprotokoll* -